

Modulbeschreibungen:

Teilstudiengang Sachunterricht im Bachelor Combined Studies

sux001	Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts	1
sub002	Kinder und Lebenswelten im Sachunterricht	4
sub003	Naturwissenschaftlich-technischer Bereich des Sachunterrichts.....	7
sub004	Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich des Sachunterrichts.....	11
sub005	Perspektivübergreifendes Lernen im Sachunterricht.....	15

1.	Modul	sux001
2.	Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Steffen Wittkowske
4.	Lehrende	Prof. Dr. Steffen Wittkowske, N.N.
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <p>ein grundlegendes Wissen und kritisches Verständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Bildungsanspruchs des Sachunterrichts und seines Beitrags zu grundlegender Bildung • der historischen und konzeptionellen Entwicklung des Sachunterrichts • des Gegenstandes, der Aufgaben und Ziele, der Inhalte und Prinzipien des Sachunterrichts • der curricularen Struktur sowie der Perspektiven des Sachunterrichts • der Didaktik des Sachunterrichts, basierend auf dem aktuellen Stand der Forschung und entsprechender Fachliteratur, und die Fähigkeit, erworbenes Wissen zu vertiefen.
	Wissensverständnis	<p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • das Wissen zur Didaktik des Sachunterrichts in ersten exemplarisch ausgewählten Fragestellungen zu reflektieren und anzuwenden • Varianten für eine bildungswirksame Erschließung der natürlichen, sozialen und technisch gestalteten Umwelt fachlich plausibel zu erarbeiten, kritisch abzuwägen und hinsichtlich ihres Bildungspotenzials zu überprüfen • ausgehend vom Bildungsverständnis der Didaktik des Sachunterrichts Inhalte sowie Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen kritisch zu hinterfragen und fachlich plausibel argumentativ zu verteidigen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante theoretische Aspekte der Didaktik des Sachunterrichts sammeln, bewerten und interpretieren sowie erste, sachunterrichtsdidaktisch fundierte Urteile ableiten • erste eigene wissenschaftlich fundierte Positionen zu Fragestellungen der Didaktik des Sachunterrichts entwickeln und den aktuellen Forschungsstand berücksichtigen
	Kommunikation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • fachliche und sachbezogene Fragestellungen der Didaktik des Sachunterrichts formulieren und diese im Diskurs theoretisch fundiert begründen • mit anderen kommunizieren und kooperieren, um Aufgabenstellungen angemessen zu lösen, dabei unterschiedliche Sichtweisen und Interessen reflektieren und berücksichtigen

	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<ul style="list-style-type: none"> • eine Fachidentität entwickeln, Haltungen und Einstellungen zum Sachunterricht sowie zu Aspekten grundlegender Bildung, wie Inklusion und Digitalisierung (Bildung <i>mit</i> und <i>über</i> digitale Medien), erkennen, ausbilden und reflektieren • die Basis eines beruflichen Selbstbildes entwickeln, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns im Sachunterricht orientiert • die eigenen Fähigkeiten mit Blick auf das berufliche Selbstbild einschätzen und kritisch reflektieren.
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung eines Überblicks der geschichtlichen sowie konzeptionellen Entwicklungen des Sachunterrichts • Darstellung und Diskussion des Bildungsauftrags der Grundschule und des Sachunterrichts heute • Darstellung und Einordnung von leitenden Prinzipien, Gegenständen, Aufgaben und Zielen des Sachunterrichts • Kritische Betrachtung der Perspektiven, Inhaltsbereiche und Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen des Sachunterrichts • Vermittlung eines Überblicks zu Kompetenzen, Inhalten und Verfahren des Sachunterrichts • Thematisierung von Bildungsstandards und Kompetenzmodellen einer inklusiven Sachunterrichtsdidaktik
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) (Hrsg., 2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Vollst. überarb. u. erw. Ausg. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Hartinger, Andreas (Hrsg., 2015 ff.): Begleitbände zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Hartinger, Andreas; Lange-Schubert, Kim (Hrsg., 2017): Sachunterricht. Didaktik für die Grundschule. 4., überarb. Aufl. Berlin: Cornelsen.</p> <p>Kahlert, Joachim (2016): Der Sachunterricht und seine Didaktik. 4., aktual. Aufl. Stuttgart; Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Kahlert, Joachim; Fölling-Albers, Maria; Götz, Margarete; Hartinger, Andreas; Miller, Susanne; Wittkowske, Steffen (Hrsg., 2015): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. 2., aktual. u. erw. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Weitere Literaturhinweise erfolgen durch die Lehrenden.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>sux001.1 Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (VL) (2 SWS)</p> <p>sux001.2 Zentrale Fragen der Didaktik des Sachunterrichts (SE) (2 SWS)</p>
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	keine
11.	Angebotsturnus	jährlich

12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester/ 1. Fachsemester	
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	mündliche Prüfung oder Klausur	
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich Bachelor Combined Studies, Teilstudiengang Sachunterricht • Profilierungsbereich Bachelor und Master (Profil „Ergänzungsqualifikation Fach III“)¹ 	
16.	Sonstige Anmerkungen	<p>Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen für das Teilmodul sux001.2: maximal 30 Teilnehmer*innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Beschlussfassung über das Lehrangebot zuständige Gremium festgelegt.</p> <p>Falls Veranstaltungen mit einer Teilnahmebegrenzung angeboten werden, haben gemäß genannter Reihenfolge folgende Studierende Vorrang gegenüber anderen Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende im Bachelor Combined Studies mit dem Teilstudiengang Sachunterricht und Studierende im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen mit der Teilstudiengang-Kombination Deutsch / Mathematik • Studierende im Bachelor Combined Studies mit dem Berufsziel Lehramt an Grundschulen und der Teilstudiengang-Kombination Germanistik / Mathematik 	

¹ Für Studierende im Bachelor Combined Studies mit dem Berufsziel Lehramt an Grundschulen und der Teilstudiengang-Kombination Germanistik / Mathematik besteht die Möglichkeit, das Modul bereits während ihres Bachelorstudiums im Zusatzbereich zu absolvieren und es später im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen für die Ergänzungsqualifikation Sachunterricht im Profilierungsbereich anerkennen zu lassen.

1.	Modul	sub002
2.	Modulbezeichnung	Kinder und Lebenswelten im Sachunterricht
3.	Modulverantwortliche/r	Prof.'in Dr. Iris Baumgardt
4.	Lehrende	Prof.'in Dr. Iris Baumgardt, Michael Otten
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende und für den Sachunterricht relevante lern- und entwicklungspsychologische Wissensbestände (Lerntheorien, Einfluss von Interesse und Motivation auf das Lernen von Kindern) • spezifisches sachunterrichtsdidaktisches Wissen und Verständnis über die Anthropologie des Kindes • grundlegende sozialisationstheoretische Wissensbestände (Wandel der Kindheit) • grundlegende bildungstheoretische Wissensbestände (Bildungsbegriff und Bildungstheorien, Differenzkategorien im Sachunterricht) • grundlegende erkenntnistheoretische Wissensbestände (wie u.a. Theorien zur Entstehung von Wissen und Überzeugungen) • ein grundlegendes Verständnis des didaktischen Denkens und Handelns im Sachunterricht der Grundschule • grundlegende und für den Sachunterricht relevante Erkenntnisse im Hinblick auf Heterogenität und Inklusion • grundlegende und für den Sachunterricht relevante Erkenntnisse im Hinblick auf digitale Bildung • erste Wissensbestände zu elementarpädagogischen Grundlagen (Anfangsunterricht im Sachunterricht) • ausgewählte Wissensbestände zum Stand der (fach-) didaktischen Forschung (z. B. zur Didaktischen Rekonstruktion).
	Wissensverständnis	<u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u> <ul style="list-style-type: none"> • didaktische Prämissen der Kind- und Wissenschaftsorientierung aus der Sichtweise unterschiedlicher Bezugsdisziplinen zu reflektieren, zu beurteilen und diese Kenntnisse in Überlegungen zur Planung und Gestaltung von Sachunterricht einzubeziehen und kritisch zu reflektieren • angesichts veränderter individueller Lernvoraussetzungen und des Kommunikationsverhaltens in der digitalen Welt den adäquaten Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge zu reflektieren und für den Einsatz im Sachunterricht zu planen • Zusammenhänge, die sich aus didaktischen Fragestellungen des Sachunterrichts ergeben, zu erkennen, zu beschreiben und zu diskutieren.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	<u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Informationen hinsichtlich der Seminarinhalte sammeln, strukturieren, bewerten und wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten

	<p>Kommunikation und Kooperation</p> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • eine auf einen ausgewählten Schwerpunkt bezogene Lebensweltanalyse durchführen und die Ergebnisse bei der Didaktischen Analyse berücksichtigen • eine auf einen ausgewählten Schwerpunkt bezogene Sachanalyse vornehmen • eine kriteriengeleitete Planung, Durchführung und Reflexion eines Lehr-Lernangebots im Sachunterricht unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kriterien durchführen • Anforderungen im Kontext von Inklusion und Heterogenität reflektieren und bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Sachunterricht berücksichtigen • Anforderungen im Kontext digitaler Lebenswelten und digitaler Bildung reflektieren und bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Sachunterricht berücksichtigen • die Herausforderungen des Übergangs vom Elementar- in den Primarbereich und vom Primar- in den Sekundarbereich beschreiben • sachunterrichtsdidaktische Problemlösungen für ausgewählte Anforderungen des Sachunterrichts formulieren und diese im Diskurs mit Kommiliton*innen fundiert begründen • mit Kommiliton*innen angemessen - auch mithilfe von digitalen Tools - kommunizieren und kooperieren, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu bearbeiten • eine eigene wissenschaftlich fundierte Position zu Fragestellungen der Fachdisziplin Sachunterricht und ihrer Didaktik entwickeln • das eigene (Planungs-)Handeln mit Blick auf die spätere Berufstätigkeit als Lehrkraft im Sachunterricht begründen • ein reflektiertes Selbstbild entwickeln, das sich an den Zielen und Maßgaben professionellen Handelns im Sachunterricht ausrichtet • die eigenen Fähigkeiten mit Blick auf die Ansprüche der Didaktik des Sachunterrichts in Theorie und Praxis reflektieren.
<p>6.</p>	<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entwicklungs- und lernpsychologische, sozialisations-, erkenntnis- und bildungstheoretische Grundlagen für die Didaktik des Sachunterrichts • ausgewählte fachwissenschaftliche und -didaktische Grundlagen mit Blick auf die Lerngegenstände im Sachunterricht • Grundlagen und zentrale Kategorien von Lehr-Lernprozessen in inklusiven Settings im Kontext von Heterogenität • erste Einführung in die Didaktische Analyse im Sachunterricht (u. a. Sach- und Methodenanalyse, Erhebung von Lernvoraussetzungen/Diagnostik) • Grundlagen digitaler Bildung im Sachunterricht (relevante Elemente aus Mediendidaktik, Medienerziehung und Medienethik)

		<ul style="list-style-type: none"> Kriterien zur Planung, Durchführung und Reflexion von Lehr-Lernprozessen im Sachunterricht (auch mit Blick auf die Anschlussfähigkeit an elementarpädagogische Überlegungen) 				
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Einsiedler, Wolfgang; Götz, Margarete; Hartinger, Andreas; Heinzel, Friederike; Kahlert, Joachim; Sandfuchs, Uwe (Hrsg., 2014): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Vollst. überarb. u. erw. Ausg. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Kahlert, Joachim; Fölling-Albers, Maria; Götz, Margarete; Hartinger, Andreas; Miller, Susanne; Wittkowske, Steffen (Hrsg., 2015): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. 2., aktual. u. erw. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Kaiser, Astrid (2013): Neue Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts, 4., unveränd. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.</p> <p>Richter, Dagmar (2009): Sachunterricht – Ziele und Inhalte. Ein Lehr- und Studienbuch zur Didaktik. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.</p> <p>Weitere Literaturhinweise erfolgen durch die Lehrenden.</p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>sub002.1 Kinder und Lebenswelten im Sachunterricht (VL) (2 SWS)</p> <p>sub002.2 Kind und Sache im Lehr-Lernkontext (SE) (2 SWS)</p>				
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	keine				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	sux001				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester/ 2. Semester				
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Portfolio oder Projektbericht oder Hausarbeit oder Referat oder Klausur				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Kontaktstudium: 56</td> <td style="width: 50%;">Arbeitsstunden insgesamt: 180</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 124</td> <td>Credit Points: 6 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180	Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180					
Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP					
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Pflichtbereich Bachelor Combined Studies, Studienfach Sachunterricht 				
16.	Sonstige Anmerkungen	Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Max. 30 Teilnehmer*innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Beschlussfassung über das Lehrangebot zuständige Gremium festgelegt.				

1.	Modul	sub003
2.	Modulbezeichnung	Naturwissenschaftlich-technischer Bereich des Sachunterrichts
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Steffen Wittkowske
4.	Lehrende	Prof. Dr. Steffen Wittkowske, Dr. Iris Lüschen, N.N.
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein breites und integriertes Wissen und kritisches Verständnis im Hinblick auf grundlegende Kenntnisse, Basiskonzepte, Theorien sowie Denk- und Arbeitsweisen der naturwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen (Physik/Chemie, Biologie, Geographie) und der Technikwissenschaften zur Klärung entsprechender sachunterrichtsrelevanter Phänomene und Fragestellungen • grundlegendes Wissen und Verstehen des Wesens bzw. der Spezifik von Natur- und Technikwissenschaften und deren Methoden und Arbeitsweisen (z.B. Experimentieren, Laborieren, Modellieren, Konstruieren, Klassifizieren, Verorten) • die Fähigkeit, erworbenes (deklaratives, konzeptuelles und prozedurales) Wissen, insbesondere auch im Hinblick auf das Spannungsfeld Mensch - Natur - Technik und einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, zu vertiefen • vertiefte Wissensbestände und Methodenkompetenzen in einem der folgenden, domänenspezifischen Schwerpunkte auf dem Stand gesicherten Fachwissens und aktueller Forschung <ul style="list-style-type: none"> ○ Schwerpunkt: Geographie (Natur und Raum), ○ Schwerpunkt: Technik (Natur und Technik) oder ○ Schwerpunkt: Ökologie (Natur und Ökologie/Biologie).
	Wissensverständnis	<p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Relevanz naturwissenschaftlicher und technischer Grundbildung (Scientific Literacy, Technische Literalität) in der Grundschule sowie fachwissenschaftliche, fachdidaktische bzw. praxisrelevante Informationen bzw. Positionen erkenntnistheoretisch und situationsbezogen zu reflektieren und kritisch abzuwägen • eigenständig fachwissenschafts- und sachunterrichtsbezogene Wissensbestände zu erschließen, naturwissenschaftliche, naturgeographische und technische Fragestellungen mit fachwissenschaftlicher sowie fachdidaktischer Plausibilität und vor dem Hintergrund kindlicher Präkonzepte sowie kindgemäßer Zugangsweisen zu lösen und zu reflektieren.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare und ausgewählte komplexe naturwissenschaftliche, geographische und technische Fragestellungen auf aktuellem fachwissenschaftlichen Niveau eigenständig oder im Team erarbeiten, bewerten, interpretieren und fundierte Urteile ableiten

	<p>Kommunikation und Kooperation</p> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in kooperativer Form anwendungsorientierte Projekte durchführen und für sachunterrichtsrelevante Fragestellungen fachwissenschaftlich und fachdidaktisch schlüssige Lösungsansätze entwickeln, im Team diskutieren und unter Anwendung fachspezifischer konzeptioneller Ansätze, Prinzipien und Terminologien realisieren • in kooperativer Form das Bildungspotenzial naturwissenschaftlicher, geographischer und technischer Phänomene erschließen sowie entsprechende Inhalte didaktisch rekonstruieren in kooperativer Form sachunterrichtsbezogene Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung der Heterogenität von Kinder- und Lerngruppen sowie unter Rückgriff auf domänenspezifische Erkenntnis- und Arbeitsweisen konzipieren • sachunterrichtsrelevante naturwissenschaftliche und technische sowie fachdidaktische Fragestellungen formulieren, diese im Diskurs theoretisch fundiert begründen und fachdidaktische Ergebnisse und Positionen sprachlich angemessen präsentieren, diskutieren und reflektieren • sachunterrichtsdidaktische, domänenspezifische Bildungsansprüche, Konzepte und Positionen mit anderen Fachvertreter*innen sowie Fachfremden - auch mithilfe von digitalen Tools - kommunizieren und unterschiedliche Sichtweisen bzw. Interessen reflektieren und berücksichtigen • zunehmend ein berufliches Selbstbild und Selbstverständnis entwickeln, das sich an der Umsetzung grundlegender Ziele naturwissenschaftlichen, technischen und geographischen Lernens im Elementar- und Grundschulbereich orientiert • zunehmend ihr eigenes berufsbezogenes Handeln mit theoretischem und didaktisch-methodischem Wissen begründen und ihre domänenspezifischen Fähigkeiten mit Blick auf das berufliche Selbstbild kritisch reflektieren • ihre professionsbezogenen Kompetenzen, einschließlich der kommunikativen, kooperativen und domänenspezifischen Fähigkeiten, nur durch eine kontinuierliche und aktive Teilnahme an den Seminaren des Moduls entwickeln und erreichen.
<p>6.</p>	<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Diskussion ausgewählter fachwissenschaftlicher und -didaktischer Grundlagen naturwissenschaftlicher und technischer Bildung im Elementar- und Grundschulbereich (physikalische, chemische, geographische, biologische, technische Phänomene) im Spannungsfeld Mensch-Natur/ Umwelt-Technik • Erwerb bzw. Vertiefung und Anwendung sachunterrichtsrelevanter (physikalischer, chemischer, geographischer, biologischer, technischer) Wissensbestände sowie elementarer und komplexer Arbeits- und Erkenntnismethoden (Beispiele unter 5.) • Einordnung, Diskussion und kritische Betrachtung unterschiedlicher fachdidaktischer Konzepte, Theorien und Methoden naturwissenschaftlicher, technischer und

		<p>geographischer Bildung und deren fachdidaktischer Konsequenzen für den Sachunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aneignung von Grundlagen zur Gestaltung naturwissenschaftlicher, technischer und geographischer Lehr-Lernprozesse in inklusiven Settings • Erwerb von Kenntnissen und Reflexion domänenspezifischer Chancen und Grenzen des Einsatzes digitaler Medien in Alltag und Schule (z.B. technische Entwicklung der Kommunikationswege; Reflexion über Folgen der Digitalisierung; Nutzung geographischer Informationssysteme, digitaler Globen, Geo-Apps; Nutzung von Bestimmungs-Apps)
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Adamina, Marco; Hemmer, Michael; Schubert, Jan Christoph (Hrsg., 2016): Die geographische Perspektive konkret. Begleitband 3 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Giest, Hartmut (Hrsg., 2017): Die naturwissenschaftliche Perspektive konkret. Begleitband 4 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Greinstetter, Roswitha; Fast, Maria (Hrsg., 2016): Technische Bildung im fächerverbindenden Unterricht der Primarstufe. Grundlagen – Anregungen – Anregungen. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.</p> <p>Greinstetter, Roswitha; Fast, Maria; Bramberger, Andrea (Hrsg., 2017): Technische Bildung im fächerverbindenden Unterricht der Primarstufe. Forschung – Technik – Geschlecht. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.</p> <p>Hartinger, Andreas; Lange-Schubert, Kim (Hrsg., 2017): Sachunterricht. Didaktik für die Grundschule. 4., überarb. Auflage. Berlin: Cornelsen.</p> <p>Kahlert, Joachim; Fölling-Albers, Maria; Götz, Margarete; Hartinger, Andreas; Miller, Susanne; Wittkowske, Steffen (Hrsg., 2015): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Labudde, Peter (Hrsg., 2013): Fachdidaktik Naturwissenschaft 1.-9. Schuljahr. 2., korr. Auflage. Bern: Haupt.</p> <p>Mammes, Ingelore (Hrsg., 2013): Technisches Lernen im Sachunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.</p> <p>Reeken, Dietmar von (Hrsg., 2017): Handbuch Methoden im Sachunterrichts. Dimensionen des Sachunterrichts. Band 3, 4., akt. Neuauflage. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.</p> <p>Weitere Literaturhinweise zu den gewählten Wahlpflichtmodulen sub003.2 erfolgen durch die Lehrenden.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>sub003.1 Grundlagen des naturwissenschaftlich-technischen Lernens (SE) (2 SWS)</p> <p><i>Eine von drei Veranstaltungen ist zu belegen. Diese ist so zu wählen, dass sie inhaltlich nicht dem Bezugsfach entspricht. sub003.2.1 kann nicht von Studierenden mit dem BZF Geografie</i></p>

		<p><i>und sub003.2.3 nicht von Studierenden mit dem BZF Biologie gewählt werden.</i></p> <p>sub003.2 Ausgewählte domänenspezifische Schwerpunkte naturwissenschaftlich-technischen und geographischen Lernens (SE/ Wahlpflicht) (2 SWS) sub003.2.1 Natur und Raum <i>oder</i> sub003.2.2 Natur und Technik <i>oder</i> sub003.2.3 Natur und Ökologie</p>
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Für sub003 wird sux001 empfohlen. Für sub003.2 wird sub003.1 empfohlen.
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Es wird empfohlen, die Teilmodule kontinuierlich in zwei aufeinanderfolgenden Semestern zu belegen (2./3. oder 3./4. oder 4./5. oder 5./6.).
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Klausur oder Referat
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124 Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich Bachelor Combined Studies, Studienfach Sachunterricht
16.	Sonstige Anmerkungen	<p>Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Max. 30 Teilnehmer*innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Beschlussfassung über das Lehrangebot zuständige Gremium festgelegt.</p> <p>Die Prüfungsleistung wird in sub003.2 erbracht.</p>

1.	Modul	sub004
2.	Modulbezeichnung	Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich des Sachunterrichts
3.	Modulverantwortliche/r	Prof.'in Dr. Iris Baumgardt
4.	Lehrende	Prof.'in Dr. Iris Baumgardt Michael Otten
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende sachunterrichtsdidaktisch relevante fachwissenschaftliche Wissensbestände ausgewählter Fachdisziplinen der Gesellschaftswissenschaften (Sozialwissenschaften, Geschichtswissenschaft, Geographie) • grundlegende sachunterrichtsdidaktisch relevante Wissensbestände ausgewählter Fachdidaktiken der Gesellschaftswissenschaften (z. B. zu didaktischen Modellen, Zielen und Kompetenzerwartungen, Inhaltsfeldern, Methoden, Arbeits- und Denkweisen, Medien) • grundlegende sachunterrichtsdidaktisch relevante Wissensbestände zu Lernvoraussetzungen, Vorerfahrungen und Zugangsweisen von Kindern zu ausgewählten Inhaltsbereichen gesellschaftswissenschaftlicher Bildung • grundlegende sachunterrichtsdidaktisch relevante Wissensbestände im Hinblick auf inklusionsdidaktische Fragestellungen bei gesellschaftswissenschaftlichen Bildungsprozessen • grundlegende sachunterrichtsdidaktisch relevante Wissensbestände im Hinblick auf digitale Bildung bei gesellschaftswissenschaftlichen Bildungsprozessen
	Wissensverständnis	<u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u> <ul style="list-style-type: none"> • relevante digitale und nicht-digitale Informationen hinsichtlich der Seminarinhalte zu sammeln, zu strukturieren, zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten • unterschiedliche Theorieansätze, Deutungsmuster und didaktische Modelle gesellschaftswissenschaftlicher Disziplinen miteinander zu vergleichen und kritisch zu reflektieren • Zusammenhänge, die sich aus didaktischen Fragestellungen gesellschaftswissenschaftlicher Bildungsprozesse ergeben, zu erkennen und zu beschreiben • didaktische Prämissen der Kind- und Wissenschaftsorientierung aus der Sichtweise unterschiedlicher Bezugsdisziplinen für gesellschaftswissenschaftliche Bildungsprozesse zu reflektieren und zu beurteilen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	<u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • notwendige fachwissenschaftliche Grundlagen und Bezüge für gesellschaftswissenschaftliche Lerngegenstände im Sachunterricht erarbeiten

	<p>Kommunikation und Kooperation</p> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • notwendige fachdidaktische Grundlagen und Bezüge für gesellschaftswissenschaftliche Lerngegenstände im Sachunterricht erarbeiten • die Bedeutung von Lernvoraussetzungen, kindlichen Zugängen, Vorstellungen und Alltagstheorien von Schüler*innen zu gesellschaftswissenschaftlichen Sachverhalten beschreiben und reflektieren • Problemlösungen und Argumente für beispielhafte Lehr-Lernsituationen gesellschaftswissenschaftlicher Bildung erarbeiten, diskutieren und reflektieren sowie Fallbeispiele auf ihr Bildungspotenzial überprüfen • unterschiedliche Denkweisen und Methoden ausgewählter gesellschaftswissenschaftlicher Disziplinen für die Didaktik des Sachunterrichts anwenden, ausgestalten und bewerten (z. B. Fallanalysen, Interviews, historische Quellenarbeit) • aus der Vielzahl der angebotenen Bildungsmedien anhand entsprechender Qualitätskriterien geeignete digitale und nicht-digitale Materialien und Programme für gesellschaftswissenschaftliche Bildungsprozesse identifizieren • grundlegende sachunterrichtsdidaktisch relevante Wissensbestände im Hinblick auf inklusionsdidaktische Fragestellungen bei gesellschaftswissenschaftlichen Bildungsprozessen reflektieren • ausgewählte gesellschaftswissenschaftliche Wissensbestände und Methoden eigenständig und im Team bearbeiten, anwenden und kritisch auswerten • sachunterrichtsdidaktische Problemlösungen für ausgewählte Anforderungen des Sachunterrichts formulieren und diese im Diskurs mit Kommiliton*innen fundiert begründen • mit Kommiliton*innen angemessen - auch mithilfe von digitalen Tools - kommunizieren und kooperieren, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu bearbeiten • eine eigene wissenschaftlich fundierte Position zu Fragestellungen der Fachdisziplin Sachunterricht und ihrer Didaktik mit besonderem Blick auf gesellschaftswissenschaftliche Bildungsprozesse entwickeln • auf der Grundlage konzeptioneller Vorstellungen gesellschaftswissenschaftlicher Bildungsprozesse aktuelle Anforderungen des Sachunterrichts als Schulfach und als Wissenschaftsdisziplin identifizieren • ein reflektiertes Selbstbild entwickeln, das sich an den Zielen und Maßgaben professionellen Handelns gesellschaftswissenschaftlicher Bildungsprozesse ausrichtet • die eigenen Fähigkeiten mit Blick auf die Ansprüche der Didaktik des Sachunterrichts im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich des Sachunterrichts in Theorie und Praxis unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion und digitaler Bildung reflektieren.
--	--	---

6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Theorieansätze und didaktische Konzeptionen im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich des Sachunterrichts • ausgewählte fachwissenschaftliche und -didaktische Grundlagen im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich des Sachunterrichts (u. a. Sachstruktur von Lerngegenständen, didaktische Konzepte, Inhalte, Methoden und Medien) • Grundlagen von Lehr-Lernprozessen in inklusiven Settings im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich des Sachunterrichts vor dem Hintergrund von Diversität und unter Berücksichtigung von elementarpädagogischen Überlegungen • Grundlagen digitaler Bildung im Sachunterricht (relevante Elemente aus Mediendidaktik, Medienerziehung und Medienethik)
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Autorengruppe Fachdidaktik (2017): Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 2. Aufl. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.</p> <p>Reeken, Dietmar von (2014): Politisches Lernen im Sachunterricht. Didaktische Grundlegungen und unterrichtspraktische Hinweise Dimensionen des Sachunterrichts. Bd. 1, 2. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.</p> <p>Reeken, Dietmar von (2017): Historisches Lernen im Sachunterricht. Eine Einführung mit Tipps für den Unterricht. Dimensionen des Sachunterrichts. Bd. 2, 6., akt. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.</p> <p>Reeken, Dietmar von (Hrsg., 2017): Handbuch Methoden im Sachunterricht. Dimensionen des Sachunterrichts. Bd. 3, 4. akt. Neuausg. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.</p> <p>Richter, Dagmar (2009): Sachunterricht – Ziele und Inhalte. Ein Lehr- und Studienbuch zur Didaktik. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.</p> <p>Weitere Literaturhinweise erfolgen durch die Lehrenden.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>sub004.1 Einführung in den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich des Sachunterrichts (SE) (2 SWS)</p> <p><i>Eine von drei Veranstaltungen ist zu belegen. Diese ist so zu wählen, dass sie inhaltlich nicht dem Bezugsfach entspricht. sub004.2.1 kann nicht von Studierenden mit BZF Politikwissenschaft und sub004.2.2 nicht von Studierenden mit BZF Geschichtswissenschaft belegt werden.</i></p> <p>sub004.2 Ausgewählte Schwerpunkte des gesellschaftswissenschaftlichen Bereichs (SE) (2 SWS)</p> <p>sub004.2.1 Politische Bildung <i>oder</i></p> <p>sub004.2.2 Historische Bildung <i>oder</i></p> <p>sub004.2.3 Perspektivübergreifender Schwerpunkt innerhalb des gesellschaftswissenschaftlichen Bereichs</p>
9.	Zugangsvoraussetzungen	keine

Modulbeschreibungen: Teilstudiengang Sachunterricht im BA CS

	<i>gemäß Prüfungsordnung</i>	
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Für sub004 wird sux001 vorausgesetzt. Für sub004.2 wird sub004.1 vorausgesetzt.
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Es wird empfohlen, die Teilmodule kontinuierlich in zwei aufeinanderfolgenden Semestern zu belegen (2./3. oder 3./4. oder 4./5. oder 5./6.)
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Klausur oder Referat oder Portfolio oder Hausarbeit oder Projektbericht. Die Prüfungsleistung wird in sub004.2 erbracht.
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124 Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich Bachelor Combined Studies, Studienfach Sachunterricht
16.	Sonstige Anmerkungen	Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Max. 30 Teilnehmer*innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Beschlussfassung über das Lehrangebot zuständige Gremium festgelegt.

1.	Modul	sub005
2.	Modulbezeichnung	Perspektivübergreifendes Lernen im Sachunterricht
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Steffen Wittkowske
4.	Lehrende	Lehrende im Studienfach Sachunterricht
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • perspektivenvernetzende und -übergreifende Kenntnisse von Konzepten und Prinzipien des Lehrens und Lernens (z.B. Schule der Vielfalt, Schule als Raum, Partizipation, außerschulisches Lernen) und können diese in die Planung und Gestaltung von Sachunterricht einbeziehen und kritisch reflektieren • ein vertieftes Wissen zu ausgewählten interdisziplinären Themenbereichen des Sachunterrichts • ein kritisch-reflektiertes Verständnis von vielfältigen Prinzipien und Methoden des perspektivenübergreifenden, interdisziplinären Arbeitens in inklusiven Lerngruppen • ein vielperspektivisch begründetes, anwendungsorientiertes Verständnis von mediendidaktischen Gestaltungsaspekten und Fragestellungen des digital-inklusive Medieneinsatzes im Sachunterricht • ein kritisches Verständnis der Didaktik außerschulischen Lernens im Sachunterricht • die Fähigkeit, erworbenes Wissen und Methodenkompetenzen entsprechend der perspektivenübergreifenden Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen vielperspektivisch und nachhaltig in schulischen wie außerschulischen Lernprozessen auf dem Stand gesicherten Fachwissens und aktueller Forschung zu vertiefen.
	Wissensverständnis	<p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die unterschiedlichen Methoden und Denkweisen der Bezugsdisziplinen im Hinblick auf die Themenbereiche des Sachunterrichts kritisch-reflektiert und fächerübergreifend anzuwenden und ein wissenschaftsdisziplinäres Verständnis zu entfalten • in außerschulischen Lernsettings komplexe Aufgaben mithilfe gesellschafts-, natur- und/oder technikwissenschaftlicher Wissensbestände und Methoden auch mithilfe von digitalen Tools zu bearbeiten, dafür relevante Informationen auch vor Ort zu sammeln und zu interpretieren, • Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, veränderte Anforderungen situationsadäquat und perspektivenübergreifend zu erkennen und Problemstellungen mit fachlicher Plausibilität zu lösen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • perspektivenvernetzende und -übergreifende Kenntnisse von Konzepten und Prinzipien in die Planung und Gestaltung von Sachunterricht einbeziehen und kritisch reflektieren

	<p>Kommunikation und Kooperation</p> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • relevante Informationen zu perspektivenvernetzenden und -übergreifenden Themenbereichen auch in außerschulischen Lernsettings sammeln, bewerten und interpretieren bzw. wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten • perspektivenvernetzende und -übergreifende Lösungen für sachunterrichtsdidaktische Fragestellungen entwickeln und reflektieren • das Bildungspotenzial außerschulischer Lernorte analysieren und Konsequenzen für schulische Lehr-Lernprozesse ableiten • selbständig Lehr-Lernprozesse im Unterricht und insbesondere im Rahmen von außerschulischen Lernprozessen konzipieren • Problemlösungen zu ausgewählten, perspektivenvernetzenden und -übergreifenden Themenbereichen der natürlichen, kulturellen, sozialen und technischen Umwelt formulieren und diese - auch mithilfe von digitalen Tools - im Diskurs mit Fachvertreter*innen und Expert*innen vor Ort fundiert begründen (theoretisch, methodisch) • mit anderen Fachvertreter*innen sowie Expert*innen vor Ort perspektivenvernetzende und -übergreifende Themenbereiche kommunizieren und kooperieren, um Aufgabenstellungen verantwortungsvoll zu lösen bzw. außerschulisches Lernen anspruchsvoll zu gestalten und dabei unterschiedliche Sichtweisen und Interessen aller Beteiligten reflektieren und berücksichtigen • die gesellschaftliche Aufgabe des Sachunterrichts verstehen, Wissen, Handlungsnormen und Kompetenzen an die nachfolgende Generation unter den Bedingungen frühen institutionalisierten Lernens in inklusiven Lernarrangements zu vermitteln • ein entsprechendes berufliches Selbstbild entwickeln, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns in den Berufsfeldern von Schule, Unterricht, Kind und Sache orientiert • das eigene Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen der Didaktik des Sachunterrichts in kommunikativen, kooperativen, außerschulischen Lernsettings kontinuierlich planen, entfalten und entwickeln • die eigenen Fähigkeiten mit Blick auf das berufliche Selbstbild einschätzen und dabei permanent reflektieren sowie vielperspektivisch Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume nutzen (Digitalisierung und digitale Transformation)
<p>6.</p>	<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Diskussion ausgewählter perspektivenvernetzender und -übergreifender Themenbereiche unter fachwissenschaftlicher und -didaktischer Perspektive auch im Kontext des außerschulischen Lernens • Einordnung ausgewählter perspektivenvernetzender und -übergreifender Themenbereiche für die Initiierung von sachunterrichtlichen Bildungsprozessen (z.B. originale/

		<p>unmittelbare Begegnungen, Lernen mit allen Sinnen, praktisches Lernen oder die Zusammenarbeit mit Expert*innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung und kritische Betrachtung ausgewählter perspektivenvernetzender und -übergreifender Themenbereiche vor dem Hintergrund inklusiver Lernsettings (z.B. Qualitätskriterien, anschauliche Gestaltung, pädagogische Bearbeitung von fachlichen Inhalten) • Darstellung von Potenzialen und Möglichkeiten für nachhaltiges Lernen und Aufzeigen von vielfältigen Wegen des Handelns und Gestaltens in der Wissensgesellschaft (z.B. Situationsbezug, Möglichkeiten für eine Sach-, Sozial- und Selbsterfahrung im Kontext des erfahrungsoffenen Lernens im Sachunterricht) • Wissensvermittlung und -aneignung der Didaktik außerschulischen Lernens im Sachunterricht 				
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Baar, Robert; Schönknecht, Gudrun (2018): Außerschulische Lernorte: didaktische und methodische Grundlagen. Beltz: Weinheim; Basel.</p> <p>Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) (Hrsg., 2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Vollst. überarb. u. erw. Ausg. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Kahlert, Joachim; Fölling-Albers, Maria; Götz, Margarete; Hartinger, Andreas; Miller, Susanne; Wittkowske, Steffen (Hrsg., 2015): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. 2., aktual. u. erw. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Sauerborn, Petra; Brühne, Thomas (2017): Didaktik des außerschulischen Lernens. 6. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</p> <p>Weitere Literaturhinweise erfolgen durch die Lehrenden.</p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>sub005.1 Außerschulische Lernprozesse im Sachunterricht (SE) (2 SWS inkl. 1 Exkursionstag)</p> <p>sub005.2 Perspektivenübergreifende Themenfelder des Sachunterrichts (SE) (2 SWS)</p>				
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	keine				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	sux001				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester/ Sommersemester/ ab 3. Semester				
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat oder Klausur (die jeweils gültige Art der Modulprüfung wird zu Beginn der Veranstaltung durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben). Die Prüfungsleistung wird in einem der beiden Teilmodule angefertigt.				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium: 56</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 180</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 124</td> <td>Credit Points: 6 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180	Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180					
Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP					

15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Pflichtbereich Bachelor Combined Studies
16.	Sonstige Anmerkungen	<p>Entsprechend organisatorischen Rahmenbedingungen und didaktischer Erfordernisse ist bei den Teilmodulen (insbes. bei denen mit Exkursionsanteil) eine jeweilige Teilnahmebegrenzung erforderlich. Dies gilt auch bei praxisorientierten Teilmodulen (z.B. Schulgartenarbeit).</p> <p>Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Beschlussfassung über das Lehrangebot zuständige Gremium festgelegt. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Ankündigungen.</p>